

Inhaltsübersicht

Abkürzungsverzeichnis	XVII
Literaturverzeichnis	XXIII
A. Grundlagen des Stiftungsrechts (<i>Berndt</i>)	1
B. Grundlagen der Rechnungslegung von Stiftungen (<i>Berndt</i>)	15
C. Steuerrechtliche Vorschriften für Stiftungen und deren Auswirkung auf die Rechnungslegung (<i>Nordhoff</i>)	47
D. Jahresrechnung, Vermögensübersicht und Bericht über die Erfüllung des Stiftungszwecks (<i>Berndt</i>)	87
E. Der kaufmännische Jahresabschluss einer Stiftung (<i>Berndt</i>)	117
F. Prüfung der Rechnungslegung von Stiftungen (<i>Berndt/Nordhoff</i>)	251
G. Publizität von Stiftungen (<i>Nordhoff</i>)	293
H. Besonderheiten der Rechnungslegung von Krankenhäusern in der Rechtsform der Stiftung (<i>Goddemeier</i>)	303
Sachregister	321

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XVII
Literaturverzeichnis	XXIII
Abbildungsverzeichnis	XXXI

A. Grundlagen des Stiftungsrechts

I. Geschichte und Zahlen	2
II. Merkmale und Ausprägungen von Stiftungen	3
1. Abgrenzungmerkmale einer Stiftung	3
2. Ausprägungen von Stiftungen	4
a) Selbständige Stiftungen bürgerlichen Rechts	4
b) Unselbständige Stiftungen	5
c) Öffentlich-rechtliche Stiftungen	6
III. Erscheinungsformen nach verschiedenen Unterscheidungskriterien	7
1. Kapitalausstattung und Kapitalverwendung	7
2. Zwecksetzung	8
3. Aufgabenstellung	10
4. Entstehung und Aufsicht	11
5. Bürgerstiftungen	12
IV. Misch- und Ersatzformen	12
1. Stiftungen in der Rechtsform der Kapitalgesellschaft	13
2. Stiftungen in der Rechtsform des Vereins	13

B. Grundlagen der Rechnungslegung von Stiftungen

I. Zwecke und Adressaten der Rechnungslegung	16
1. Zwecke der Rechnungslegung	16
2. Adressaten der Rechnungslegung	17
3. Konsequenzen aus der Vielfalt der Zwecke und Adressaten	18
II. Gesetzliche Normen zur Rechnungslegung	19
1. Überblick	19
2. Bürgerliches Recht	21
3. Landesstiftungsrecht	22

Inhaltsverzeichnis

4. Handelsrecht	24
5. Steuerrecht	27
6. Besondere Rechnungslegungsvorschriften	28
7. Weitere Normen zur Rechnungslegung	29
a) Satzung	29
b) Institut der Wirtschaftsprüfer	30
c) Selbstverpflichtungen	32
III. Methoden der Rechnungslegung	33
1. Überblick über die Rechnungslegungsmethoden	33
2. Kameralistik	34
3. Einnahmen-Ausgabenrechnung mit Vermögensübersicht	34
4. Kaufmännische Rechnungslegung	35
5. Gründe für die Entscheidung zur Jahresrechnung bzw. zum Jahresabschluss	36
IV. Rahmenbedingungen zur Rechnungslegung	39
1. Beginn und Ende der Rechnungslegungspflicht	39
2. Buchführung	40
3. Kontenrahmen und Kontenplan	41
4. Aufstellungs- und Einreichungsfristen	42
5. Feststellung und Unterschrift	43
6. Aufbewahrungspflichten	44
7. Offenlegung und Publizität	44
C. Steuerrechtliche Vorschriften für Stiftungen und deren Auswirkung auf die Rechnungslegung	
I. Einführung	47
1. Steuerliche Sphären	48
2. Steuerliche Einkunftsarten	50
II. Steuerrechtliche Rechnungslegungspflichten	53
1. Aus nicht-steuerlichen Vorschriften abgeleitete Buchführungs- und Aufzeichnungspflichten	54
2. Originär steuerliche Buchführungs- und Aufzeichnungs- pflichten	55
a) Voraussetzungen	55
b) Inhalt	57
III. Nachweis gemeinnütziger Mittelverwendung durch steuer- begünstigte Stiftungen	58
1. Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben	59
2. Vermögensübersicht	61
3. Mittelverwendungsrechnung	61

Inhaltsverzeichnis

a) Mittelverwendungsgebote und -verbote	63
b) Mittelvortrag	66
c) Steuerliche Rücklagen	67
d) Vermögen	78
e) Mittelverwendungsrechnung	79
4. Tätigkeitsbericht	86
 D. Jahresrechnung, Vermögensübersicht und Bericht über die Erfüllung des Stiftungszwecks	
I. Vorschriften zur Rechnungslegung	87
II. Einnahmen-Ausgabenrechnung	91
1. Unterschiedliche Konzeptionen zur Einnahmen-Ausgabenrechnung	91
2. Einnahmen-Ausgabenrechnung in Form einer Kapitalflussrechnung	91
a) Einzelfragen zu Einnahmen und Ausgaben	91
b) Gliederung der Einnahmen-Ausgabenrechnung in Form einer Kapitalflussrechnung	92
3. Einnahmen-Ausgabenrechnung in Form einer Einnahmen-Überschussrechnung	95
a) Grundlegendes zur Einnahmen-Überschussrechnung	95
b) Abgrenzung der Einnahmen und der Ausgaben	96
c) Gliederung der Einnahmen-Ausgabenrechnung in Form einer Einnahmen-Überschussrechnung	97
4. Einnahmen-Ausgabenrechnung nach § 63 Abs. 3 AO	98
III. Vermögensübersicht	100
1. Grundlegendes zur Vermögensübersicht	100
2. Ansatz der Vermögenswerte in der Vermögensübersicht	100
3. Gliederung der Vermögensübersicht	102
4. Bewertung in der Vermögensübersicht	104
5. Nachweis der Vermögenserhaltung	107
IV. Einheitliche Rechnungslegung	110
V. Bericht über die Erfüllung des Stiftungszwecks	113
 E. Der kaufmännische Jahresabschluss einer Stiftung	
I. Normen zum kaufmännischen Jahresabschluss	119
1. Handelsrecht	119
2. Stellungnahmen des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) ...	124
3. Internationale Rechnungslegung	126

Inhaltsverzeichnis

II. Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften	128
1. Ansatzvorschriften	129
2. Ausweisvorschriften	130
a) Gliederung der Bilanz	130
b) Gliederung des Eigenkapitals	133
c) Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung	135
3. Bewertungsvorschriften	137
III. Darstellung einzelner Sachverhalte in der Bilanz	141
1. Anlagevermögen	141
a) Abgrenzung des Anlagevermögens vom Umlaufvermögen .	141
b) Aktivierung selbsterstellter immaterieller Vermögens- gegenstände (Entwicklungskosten)	142
c) Bilanzierung von Zuschüssen	146
d) Bewertung von unentgeltlich erworbenen Vermögensgegenständen und unentgeltlichen Leistungen .	152
e) Bewertung des Finanzanlagevermögens	155
2. Umlaufvermögen	168
a) Bewertung von Wertpapieren des Umlaufvermögens . . .	169
b) Ansatz und Bewertung von Forderungen	170
3. Eigenkapital	171
a) Posten des Eigenkapitals im Detail	171
b) Ausweis von nutzungsgebundenem Kapital	185
c) Nachweis der Vermögenserhaltung	187
4. Fremdkapital	193
a) Abgrenzung von Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rücklagen im Bereich der Projekte	195
b) Bewertung von Projektrückstellungen	197
c) Darstellung ausgewählter Rückstellungen	199
5. Treuhandvermögen	202
a) Grundlegendes zur Treuhandstiftung	202
b) Abbildung von Treuhandvermögen in der Rechnungs- legung des Treuhänders	204
IV. Darstellung einzelner Sachverhalte in der Gewinn- und Verlustrechnung	206
1. Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung nach dem Gesamtkostenverfahren und dem Umsatzkostenverfahren .	206
2. Bedeutung und Abgrenzung von Verwaltungskosten	209
a) Bedeutung der Verwaltungskosten	209
b) Abgrenzung der Verwaltungskosten	210
c) Angemessenheit der Verwaltungskosten	212
3. Erfassung von Spenden	213
a) Abgrenzung von Spenden sammelnden Organisationen .	213
b) Erfassung von Spenden im Normalfall	214

Inhaltsverzeichnis

c) Erfassung von Spenden bei Spenden sammelnden Organisationen	217
4. Abgrenzung und Erfassung von Sponsoringeinnahmen	221
5. Abgrenzung des Ergebnisses aus wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben.....	225
6. Abgrenzung des Ergebnisses aus Vermögensverwaltung	227
V. Anhang	229
1. Grundlagen zum Anhang	229
2. Wesentliche Inhalte des Anhangs	231
VI. Lagebericht	236
1. Grundlagen zum Lagebericht	236
2. Wesentliche Inhalte des Lageberichts	237
VII. Konzernabschluss	239
1. Verpflichtung einer Stiftung zur Aufstellung eines Konzernabschlusses	240
2. Einbeziehung einer Stiftung als Zweckgesellschaft in einen Konzernabschluss	243
3. Grundzüge der Konzernrechnungslegung	245
F. Prüfung der Rechnungslegung von Stiftungen	
I. Prüfung durch die Stiftungsaufsicht	252
1. Prüfungspflicht	252
2. Prüfungsgegenstand	254
3. Prüfung durch die kirchliche Stiftungsaufsicht	256
II. Prüfung durch einen Wirtschaftsprüfer	257
1. Prüfungspflicht	257
2. Möglichkeiten prüferischer Tätigkeiten durch einen Wirtschaftsprüfer.....	259
a) Überblick	259
b) Erstellung des Jahresabschlusses	261
c) Durchführung vereinbarter Untersuchungshandlungen	262
d) Prüferische Durchsicht	262
e) Prüfung von Abschlüssen für einen speziellen Zweck (Einnahmen-Ausgabenrechnung mit Vermögensübersicht) ..	263
f) Prüfung von Finanzaufstellungen und deren Bestandteilen ..	265
g) Jahresabschlussprüfung	266
3. Durchführung einer Jahresabschlussprüfung	266
a) Mindestumfang einer Jahresabschlussprüfung	266
b) Erweiterungen des Prüfungsgegenstandes	268
c) Geringere Prüfungstiefe und geringerer Prüfungsumfang ..	275

Inhaltsverzeichnis

3. Durchführung der Prüfung	276
4. Ergebnis der Prüfung	277
a) Prüfungsbericht	278
b) Bestätigungsvermerk	280
c) Prüfungsvermerk des Wirtschaftsprüfers	281
d) Bescheinigung	281
5. Siegelpflicht	282
III. Prüfung durch das Finanzamt	283
1. Veranlagung und Außenprüfung	283
2. Besonderheiten bei gemeinnützigen Stiftungen	283
a) Mittelverwendungspflicht	284
b) Vermögensbindung	285
c) Allgemeines Gemeinnützigkeitsrecht	285
d) Wirtschaftliche Geschäftsbetriebe	286
e) Spendenbescheinigungen	287
IV. Prüfung durch die Rechnungshöfe	288
1. Prüfungsrecht	288
2. Prüfungs durchführung	289
V. Interne Revision in der Stiftung	289

G. Publizität von Stiftungen

I. Begriff	293
II. Gesetzliche Offenlegungsvorschriften	294
1. Handelsrecht	294
2. Landesstiftungsrecht	295
3. Informationsfreiheitsrecht	297
4. Steuerrecht	297
a) Steuererklärung	297
b) Elektronische Bilanz	299
III. Freiwillige Transparenz im dritten Sektor	300

H. Besonderheiten der Rechnungslegung von Krankenhäusern in der Rechtsform der Stiftung

I. Vorbemerkung	303
II. Vorgegebener Rahmen der Krankenhaus-Buchführungsverordnung	305
1. Kaufmännisches Rechnungswesen	305

Inhaltsverzeichnis

2. Geschäftsjahr	305
3. Gliederungsvorschriften	306
4. Bilanzierungspflichten beim Krankenhasträger	307
III. Posten des Jahresabschlusses im Detail	307
1. Sonderposten aus Zuwendungen zum Anlagevermögen	307
2. Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	308
3. Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	309
4. Unfertige Leistungen	310
5. Forderungen und Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	311
6. Krankenhauspezifische Rückstellungen	312
a) Rückstellung auf Grund von Prüfungen des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen (MDK)	312
b) Rückstellung für Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen ..	313
c) Rückstellung für Schadensfälle	313
d) Rückstellung für Fördermittelrückzahlungsrisiken	314
7. Umsatzerlöse	314
IV. Anhang und Lagebericht	315
V. Kosten- und Leistungsrechnung	316
VI. Jahresabschlussprüfung	317
1. Pflicht zur Prüfung und Gegenstand der Abschlussprüfung von Krankenhäusern	317
2. Bescheinigungen des Abschlussprüfers für Krankenhäuser ..	318
Sachregister	321